

Ich bin 78 Jahre alt und leide schon seit über 30 Jahren an fortschreitenden Durchblutungsstörungen, hervorgerufen durch Sklerodomie (innere und äußere Verhärtung der Haut). Besondere Probleme hatte ich mit der linken Hand, den Zehen des rechten Fußes und beiden Fersen, die durch das lange Liegen im Krankenhaus wund und aufgelegt waren. Im Jahre 2001 war es dann so schlimm geworden, dass als erstes zwei Finger der linken Hand amputiert werden mussten. Trotzdem schritten die Nekrosen (Absterben des Gewebes) fort. Das Ganze war verbunden mit starken Schmerzen, die mich fast wahnsinnig machten, obwohl ich ständig morphinhaltige Schmerzpflaster bekam. Im Juli 2002 lernte ich Aloe vera kennen. Um ehrlich zu sein, ich glaubte zuerst nicht so recht daran. Andererseits sagte ich zu mir: „Was kann dir noch passieren – entweder es hilft, oder es bleibt so, wie bisher“. Also griff ich nach dem sprichwörtlichen Strohalm. Ich begann, 90 ml Aloe vera Gel über den Tag verteilt zu trinken. Außerdem trug ich auf die Nekrosen Propolisalbe auf. Nach kurzer Zeit verbesserte sich mein Allgemeinzustand erheblich, die Schmerzen sind seitdem wesentlich geringer. Zwar kann ich noch nicht gänzlich auf die Schmerzpflaster verzichten, aber ihre Stärke wurde bereits vermindert. Leider waren zu diesem Zeitpunkt die Nekrosen so weit fortgeschritten, dass trotzdem im Oktober 2002 nochmals ein Finger und zwei Zehen amputiert werden mussten. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Operationen erfolgte dieses Mal die Heilung aber erheblich schneller, so dass ich das Krankenhaus bald wieder verlassen konnte. Seitdem ist die Krankheit gestoppt. Die behandelnden Ärzte, die mir zuvor ein weiteres Absterben des Gewebes prophezeiten, sprechen von einem Wunder. Meine Lebensqualität hat sich seitdem erheblich verbessert. Um den Heilungsvorgang zu dokumentieren, wurde mein rechter Fuß, von dem großer und kleiner Zeh entfernt werden mussten, in unregelmäßigen Abständen von beiden Seiten fotografiert. Diese Fotos, glaube ich, sagen mehr als alle Worte. Ich kann nur jedem in meiner Situation empfehlen, es auch mit den Produkten der „Wunderpflanze“ Aloe vera zu versuchen.

Elisabeth Nitzsche  
Hohe Str. 9  
04860 Zinna  
(Tel.: 03421 / 705126)

Elisabeth Nitzsche

Bilddokumentation siehe Folgeseite